



## **Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 81, Juni 2010**

---

### **1. Rheinland-Pfalz**

- 1.1. Reform der MSS - Auswirkungen auf das Fach Bildende Kunst
- 1.2. Stiftung Hambacher Schloss erhält dauerhafte Bundesförderung
- 1.3. Jugendfilmwettbewerb des Kultursommers RLP
- 1.4. Förderpreis Medienpädagogik
- 1.5. Deutsch-französisches vis à vis Rockmeeting 2010

### **2. Deutschland**

#### **2.1. Politik, Finanzen & Recht**

- 2.1.1. Deutscher Kulturrat: Wer beim Sozialen spart, schadet der Bildung
- 2.1.2. LAG Soziokultureller Zentren NW e.V. klagt gegen Deutschen Bundestag
- 2.1.3. Veranstalter fordern neue Prioritäten im Kulturbereich ein
- 2.1.4. Bilanz der zweiten UNESCO-Weltkonferenz für kulturelle Bildung in Seoul
- 2.1.5. Insolvenzhaftung des Vereinsvorstands

#### **2.2. Ausschreibungen, Wettbewerbe & Wissenswertes**

- 2.2.1. Datenbank Kulturförderung
- 2.2.2. "Projekt Futurino" der Henkel AG ausgeschrieben
- 2.2.3. Programm "Praxis: Transnationale Qualifizierungsmaßnahmen"
- 2.2.4. Digitale Identität 2020
- 2.2.5. Wettbewerb Plus Punkt Kultur
- 2.2.6. Deichmann-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit
- 2.2.7. BMWi lobt den Wettbewerb "Wege ins Netz 2010" aus
- 2.2.8. Treffen Junge Musik-Szene
- 2.2.9. Wettbewerb: treffen junger autoren
- 2.2.10. Förderpool Nachweise International
- 2.2.11. Hochwasserpreis 2010: Die Kunst, dem Hochwasser ins Auge zu sehen
- 2.2.12. 60 Sekunden für Toleranz
- 2.2.13. Medien-Sonderpreis für Schülerarbeiten
- 2.2.14. Journalistenpreis Bürgerschaftliches Engagement ausgeschrieben
- 2.2.15. Job: SachbearbeiterIn für das Freiwillige Soziale Jahr in Berlin gesucht

### **3. Europa**

- 3.1. Kultur in Europa
- 3.2. EU - Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen

## **4. ... und was es sonst noch gibt**

### **4.1. Literaturtipps**

4.1.1. »Kunst in die Öffentlichkeit« - PR-Handbuch für Künstler und Galerien, Museen und Hochschulen

4.1.2. »Ist Soziokultur lehrbar?« - Dokumentation erschienen

4.1.3. »Magazin KULTURELLE BILDUNG« - Neue Ausgabe erschienen

### **4.2. Termine**

---

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <http://kulturbuero-rlp.de/newsletter/newsletter-freie-szene>

---

## **1. Rheinland-Pfalz**

### **1.1. Reform der MSS - Auswirkungen auf das Fach Bildende Kunst**

Der BDK Fachverband für Kunstpädagogik ruft am Dienstag, 29. Juni um 16.30 Uhr vor dem Kultusministerium in Mainz zur Unterstützung der Aktion "Bildung braucht Kunst - Kunst ist kein 5. Rad am Wagen" auf.

Hintergrund ist folgender: Ab dem Schuljahr 2011/2012 ist die Umsetzung einer umfassenden Reform der MSS geplant. Die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 9. Klasse werden von diesen Veränderungen somit bereits betroffen sein.

Die Reform wird mit Vereinbarungen der Kultusministerkonferenz vom 24. 10. 2008 begründet, die in den Ländern umgesetzt werden müssen. Im Kern werden hier insbesondere die Fächer Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen gestärkt, die mindestens zwei der schriftlich geprüften Fächer im Abitur stellen müssen.

Rheinland-Pfalz plant die Einführung einiger Verschärfungen.

Zentral ist die Definition von zwei möglichen Prüfungsprofilen. Zum einen ein mathematisch-naturwissenschaftliches Prüfungsprofil, zum anderen ein sprachliches Prüfungsprofil. Die Beschränkung auf den rein sprachlichen Bereich darin hat zur Folge, dass der künstlerische Bereich hier keine Rolle mehr spielt (im Unterschied zur KMK) und nicht als Prüfungsbereich für mündliche Prüfungen (= 4. Fach in der Abiturprüfung) eingebracht werden kann.

Folge 1 für Bildende Kunst:

Eine mündliche Abiturprüfung in Bildender Kunst wäre somit in Zukunft überhaupt nicht mehr möglich als 4. Prüfungsfach.

Folge 2 für Bildende Kunst:

Bei jeder Kombination, die Bildende Kunst als Leistungsfach - d.h. als schriftliche Abiturprüfung - enthält, sind nach derzeitigem Stand des Entwurfes fünf Prüfungen (3 schriftlich, 2 mündlich) verpflichtend im Gegensatz zu den meisten anderen jetzt schon häufig gewählten Kombinationen, bei denen es vier bleiben!

Der BDK Rheinland-Pfalz lehnt diese Ungleichbehandlung der Fächer ab, da daraus unterschiedliche Belastungen der Schülerinnen und Schüler resultieren und dies mögliche Folgen für das Zustandekommen von Leistungskursen in Bildender Kunst haben könnte.

## **1.2. Stiftung Hambacher Schloss erhält dauerhafte Bundesförderung**

Kulturstaatsminister Bernd Neumann und die rheinland-pfälzische Kulturministerin Doris Ahnen haben eine Verwaltungsvereinbarung unterzeichnet, durch die das Hambacher Schloss in die institutionelle Förderung des Bundes aufgenommen wird.

Danach wird der Bund das Hambacher Schloss zukünftig mit 100.000 Euro im Jahr fördern.

Kulturstaatsminister Bernd Neumann, der das Hambacher Schloss und die neue Dauerausstellung bereits im Sommer 2009 besucht hatte, würdigte den historischen Bau als nationales Denkmal: "Das Hambacher Schloss ist wie die Paulskirche in Frankfurt und der Reichstag in Berlin ein Symbol für Freiheit und Demokratie. Heute gilt dieser historische Ort als Meilenstein auf dem Weg zur Einheit Deutschlands."

Die rheinland-pfälzische Kulturministerin Doris Ahnen erklärte: "Die Bundesförderung ist ein erfreulicher Beleg dafür, dass das Hambacher Schloss bundesweite Bedeutung als würdiger Ort demokratischer Erinnerungskultur hat. Ich bin sehr dankbar, dass die Bundesregierung die erfolgreiche Arbeit der Stiftung Hambacher Schloss durch die Verstetigung ihrer Förderung anerkennt und unterstützt".

## **1.3. Jugendfilmwettbewerb des Kultursommers RLP**

Bis zum 1. August können Jugendliche, die in Rheinland-Pfalz leben oder geboren sind, ihre Filme zu dem Motto "Alles nur geträumt" einreichen. Zu gewinnen gibt es 200 Euro in den Kategorien beste Idee / beste Kamera / beste Darstellung. Für den besten Stop Motion-Film gibt es einen Sonderpreis von 250 Euro.

Mehr unter [www.allesnurgetraeumt.de](http://www.allesnurgetraeumt.de)

## **1.4. Förderpreis Medienpädagogik**

Die Stiftung Medien Kompetenz Forum Südwest schreibt auch in diesem Jahr einen Förderpreis für medienpädagogische Projekte aus. In 4 Altersgruppen (3-6,-10,-16,-19 Jahre) werden jeweils 6000 Euro bereit gestellt. Die eingereichten Arbeiten sollten im Schuljahr 2009/2010 entstanden sein. Bewerbungsschluss ist der 30. Juli 2010.

Informationen, Ausschreibung und Bewerbungsunterlagen auf [www.mkfs.de](http://www.mkfs.de)

## **1.5. Deutsch-französisches vis à vis Rockmeeting 2010**

Du bist aus der Pfalz oder dem Elsass? Du bist zwischen 16 und 29 Jahre alt und hast mindestens 2-3 Jahre Erfahrung an deinem Instrument? Du singst oder spielst E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Drums oder Saxophon und brauchst mal wieder einen Input? Du willst neue Musikerinnen und Musiker kennen lernen, mit ihnen üben, jammen und interessante Projekte starten?

Dann melde dich an beim „vis à vis rock meeting 2010“! Dich erwartet: Eine Woche voller Musik, Kreativität und Kommunikation. 38 junge Musiker/innen und 7 erfahrene Dozenten aus beiden Ländern werden zusammen Gesangs-, Instrumental- und Bandworkshops gestalten, spannende musikalische Projekte verwirklichen und abends lockere Sessions veranstalten. Die Ergebnisse der Projektarbeit werden am letzten Abend in Form eines Konzertes präsentiert werden.

Organisiert wird das Ganze vom IB in Zusammenarbeit mit der Jugendorganisation „Le Réseau Jack“ aus Haguenau (F).

Die Teilnehmergebühr beträgt 129 Euro für 7 Tage „rock meeting mit masterclass workshops“ inklusive Vollverpflegung und Übernachtung im Hotel.

Mehr unter [www.jukuwe-pirmasens.de](http://www.jukuwe-pirmasens.de)

## **2. Deutschland**

### **2.1. Politik, Finanzen & Recht**

#### **2.1.1. Deutscher Kulturrat: Wer beim Sozialen spart, schadet der Bildung**

Bund und Länder wollen, so sagen sie, Deutschland zur Bildungsrepublik entwickeln. Deshalb trafen sich am 10. Juni 2010 bei der Bundeskanzlerin die Ministerpräsidenten zum dritten Bildungsgipfel. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, fordert, dass endlich auf dem Bildungsgipfel auch über den Beitrag der kulturellen Bildung zur Allgemeinbildung debattiert wird.

Kulturelle Bildung ist kein Beiwerk, sondern eine wesentliche Grundlage, um sich in der modernen Welt zu orientieren. Vielfach wird die mangelnde Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen beklagt. Kulturelle Bildung gerade in der frühkindlichen Erziehung kann dem entgegen wirken und einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen leisten. Es war ein schwerer Fehler, dass der erste und zweite Bildungsgipfel das Thema kulturelle Bildung ausgeklammert hatte. Beim morgigen Bildungsgipfel der Bundeskanzlerin sollte dieser Fehler nicht wiederholt werden. Ein Bildungsgipfel ohne das Thema kulturelle Bildung ist nur Stückwerk.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, sagte: „Die Sparbeschlüsse der Bundesregierung haben den Haushaltstitel Bildung geschont. Bei den direkten Bildungsausgaben des Bundes ist mit einem Aufwuchs zu rechnen. Das ist sehr zu begrüßen. Trotzdem werden durch die Sparbeschlüsse der Bundesregierung der Bildungspolitik einen Bärendienst erwiesen. Die finanziell schwachen Familien in unserer Gesellschaft werden durch die radikalen Einsparungen im Sozialbereich noch mehr ins Abseits gestellt und den Kindern in diesen Familien werden Bildungschancen und Teilhabegerechtigkeit noch mehr vorenthalten werden. Wer beim Sozialen spart, schadet der Bildung, dagegen helfen dann auch keine warmen Worte auf Bildungsgipfeln.“

#### **2.1.2. LAG Soziokultureller Zentren NW e.V. klagt gegen Deutschen Bundestag**

Die LAG NW klagt gegen den Deutschen Bundestag – Das deutsche Reisekostenrecht ist immer noch altertümlich und klimafeindlich! Alle sprechen von Klimawandel, nur das Bundesinnenministerium schaut weg! LAG NW sucht Bahncard 100 Besitzer mit Reisekostenproblemen!

Die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren (LAG NW), der Zusammenschluss von 66 soziokulturellen Zentren und Initiativen in freier Trägerschaft in Nordrhein-Westfalen (von Düren bis Emsdetten und von Siegen bis Minden), vertreten durch den Geschäftsführer Rainer Bode, hat jetzt einen Termin beim Verwaltungsgericht Berlin über die Klage gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Präsidenten des Deutschen Bundestages. Am 21.6.2010 wird jetzt endlich verhandelt, ob eine Reisekostenentschädigung gezahlt werden muss oder nicht. 3 Jahre (!), nachdem die Klage eingereicht wurde.

Hintergrund: Der Geschäftsführer der LAG NW, Rainer Bode, wurde von der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages zu einem Expertengespräch am 08.05.2006 eingeladen. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Deutsche Bundestag Reisekosten erstattet. Rainer Bode nahm an der Sitzung teil und beantragte eine Reisekostenentschädigung in Höhe von 80,00 Euro und die Erstattung von Auslagen. Die Auslagen wurden erstattet. Der Betrag für die Reisekosten in Höhe von 80 Euro ergab sich aus den Kosten für eine Hin- und Rückfahrkarte zwischen Münster und Berlin, 2. Klasse mit einer Bahncard 50 zum damaligen Preis. Rainer Bode war und ist Inhaber einer Bahncard 100 und musste von daher keinerlei Fahrkarten erwerben. Der Deutschen Bundestag hat diese Kosten nicht berücksichtigt und damit auch nicht erstattet. Dagegen richtet sich jetzt die Klage.

### **2.1.3. Veranstalter fordern neue Prioritäten im Kulturbereich ein**

Vom 3. bis 5. Juni 2010 fand der Europäische Kongress "Shortcut Europe 2010: Kulturelle Strategien und soziale Ausgrenzung" des Fonds Soziokultur e.V. in Dortmund statt. Die Veranstalter und ihre Partner: der Fonds Soziokultur e.V., die Kulturpolitische Gesellschaft e.V., der Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen und die Bundesvereinigung der Soziokulturellen Zentren e.V. verabschiedeten anlässlich des Kongresses eine kulturpolitische Erklärung, in der sie Bund, Länder und Gemeinden aufforderten, auch ihre soziale Verantwortung in der Kulturpolitik wahrzunehmen und Strategien zu entwickeln, um die sozialen Barrieren der Kulturnutzung zu überwinden. Einzelne Beiträge des Kongresses sind auf der Kongresswebsite sowie im "infodienst. Das Magazin für Kulturelle Bildung" und den Kulturpolitischen Mitteilungen nachzulesen. <http://www.shortcuteurope2010.eu>

### **2.1.4. Bilanz der zweiten UNESCO-Weltkonferenz für kulturelle Bildung in Seoul**

Kulturelle Bildung hat Fahrt aufgenommen - von Max Fuchs

„Rückenwind für kulturelle Bildung“ war die Überschrift meines Berichtes über die erste Weltkonferenz zur künstlerischen Bildung im Jahre 2006 in Lissabon. Bei der zweiten Weltkonferenz, die vom 25. bis zum 28. 5. 2010 in Seoul/Korea stattgefunden hat, konnte man feststellen, dass dieser Rückenwind kein einmaliger Windstoß war, sondern sich zu einer dauerhaften Brise entwickelt hat: Kulturelle Bildung steht nicht nur im Zentrum der UNESCO. In vielen Ländern zeichnen sich so deutliche positive Entwicklungen ab, dass die Entscheidung der Organisatoren richtig war, keine neue Fortschreibung der in Lissabon diskutierten und zwischenzeitlich immer wieder veränderten Roadmap vorzunehmen, sondern komprimiert zehn Entwicklungsziele für die nächsten Jahre zu formulieren. Diese sollen spätestens 2014 evaluiert werden. Diese Seoul-Agenda wurde am letzten Tag des Weltkongresses beschlossen.

Die komplette Bilanz lesen Sie bitte unter [www.kulturrat.de/text.php?rubrik=119](http://www.kulturrat.de/text.php?rubrik=119)

### **2.1.5. Insolvenzhftung des Vereinsvorstands**

Vereinsvorstände haften mangels gesetzlicher Grundlage nicht für masse-schmälernde Zahlungen nach Eintritt der Insolvenzreife des Vereins. § 42 Abs. 2 Satz 2 BGB umfasst eine solche Haftung nicht. Eine Haftung in Analogie zum GmbH-Gesetz scheidet bereits deshalb aus, weil es in § 42 Abs. 2 BGB an der für eine Analogie erforderlichen "planwidrigen Regelungslücke" fehlt.

BGH - Beschluss vom 8.02.2010 - II ZR 54/09

(aus Vereinsknowhow.de – Vereinsinfobrief Nr. 206 – Ausgabe 13/2010 – 9.06.2010)

## **2.2. Ausschreibungen & Wissenswertes**

### **2.2.1. Datenbank Kulturförderung**

Das Deutsche Informationszentrum Kulturförderung sammelt in einem Onlinekatalog Informationen über private und öffentliche Förderer von Kunst und Kultur in Deutschland und macht diese anwenderfreundlich zugänglich. Das aktuelle Informationsangebot ist als Datenbank aufgebaut, die über WWW abgefragt werden kann. Eine umfangreiche Verschlagwortung hilft den Suchenden, die zu ihrer Qualifikation, ihren Ideen und Projekten passende Förderung zu finden. Fördernde Unternehmen und Stiftungen erhalten so verstärkt zielgerichtete Anfragen, die tatsächlich ihren Förderzielen entsprechen. In diesem Katalog der Fördermöglichkeiten und Angebote können Förderer ihr eigenes Engagement besser

positionieren und weiterentwickeln. Das Deutsche Informationszentrum Kulturförderung soll auf lange Sicht die Förderung von Kunst und Kultur in Deutschland professionalisieren. Für eine lebendige Wissens- und Informationsgesellschaft ist Kreativität als Ressource unabdingbar. Wer Kunst und Kultur fördert, fördert die Zukunft der Gesellschaft. Vernetzung und Transparenz in der Kulturförderung werden den gesellschaftlichen Diskurs intensivieren und die Vielfalt der Kunst- und Kulturlandschaft in Deutschland nachhaltig stärken.

Mehr unter [www.kulturfoerderung.org/de](http://www.kulturfoerderung.org/de)

### **2.2.2. "Projekt Futurino" der Henkel AG ausgeschrieben**

Entwicklungs- und Bildungsprojekte für Kinder rund um das Thema Natur und Umwelt in Deutschland fördert die Henkel AG und Co. KGaA zum vierten Mal mit dem "Projekt Futurino".

Bis zum 31. Juli 2010 können gemeinnützige Träger Projektvorschläge von Kindergärten, Schulen, Vereinen, Verbänden oder sozialen und karitativen Einrichtungen einreichen. Die Projekte sollen das Naturerleben und das Umweltbewusstsein von Kindern im Alter bis zu 14 Jahren stärken. Eine unabhängige Jury unter Schirmherrschaft des Henkel Friendship Initiative e.V. entscheidet über die Vergabe der Fördergelder in Höhe von insgesamt 150.000 Euro. Die maximale Förderung eines Projekts beträgt 10.000 Euro.

Mehr unter [www.persil.de/rund-um-persil/projekt-futurino](http://www.persil.de/rund-um-persil/projekt-futurino)

### **2.2.3. Programm "Praxis: Transnationale Qualifizierungsmaßnahmen"**

Das vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) koordinierte und aus ESF-Mitteln finanzierte Programm "Praxis: Transnationale Qualifizierungsmaßnahmen" fördert die Mobilität und Beschäftigungsfähigkeit junger Arbeitsuchender. Durch die Teilnahme an einer mindestens sechswöchigen berufsorientierten Austauschmaßnahme in Frankreich sollen die Vermittlungschancen der jungen Erwachsenen auf dem deutschen und europäischen Arbeitsmarkt verbessert werden. Der Auslandsaufenthalt beinhaltet einen mindestens zweiwöchigen Sprach- und EDV-Kurs im Nachbarland und anschließend ein mindestens vierwöchiges Praktikum in einem französischen Betrieb.

Mehr unter [www.esf.de/portal/generator/5968/programm\\_dfjw.html](http://www.esf.de/portal/generator/5968/programm_dfjw.html)

### **2.2.4. Digitale Identität 2020**

Der Verein "Deutschland sicher im Netz e.V." (DsiN) organisiert einen Wettbewerb für Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren. Bis zum 31. Juli können sie Arbeiten einreichen, die ihre Vorstellung von der Veränderung der Identitäten durch digitale Kommunikationsmedien im Jahr 2020 wiedergeben.

Das kann in Form eines Videos, Comics oder Fotostory, einer Kurzgeschichte oder als Radioreportage, Hörspiel oder Feature umgesetzt werden. Zu gewinnen gibt es bis zu 2500 Euro.

Mehr unter <https://www.sicher-im-netz.de/privatnutzer/Wettbewerb.aspx>

### **2.2.5. Wettbewerb Plus Punkt Kultur**

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend schreiben den PlusPunkt Kultur aus. Beim bundesweiten Projektwettbewerb PlusPunkt Kultur werden jährlich 30 spannende Projekte ausgezeichnet.

Bewerben können sich junge Menschen im Alter zwischen 14 und 30 Jahren sowie Einrichtungen der Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit sowie der Kulturellen Bildung, die gemeinsam mit Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ein Engagementprojekt planen oder umsetzen.

Die PlusPunkt KULTUR-Auszeichnung beinhaltet fachliche Qualifizierungsmaßnahmen (bspw. Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, Erfolgreiche Gruppenkommunikation) sowie ein projektgebundenes Preisgeld in Höhe von 1000 Euro. Gesucht werden packende Projekte die sich an Kinder, Jugendliche und die Generation 60+ richten und mit einem der folgenden Themenschwerpunkte auseinandersetzen: „Kultur und neue Medien/Social Media“; „Mehr Kultur an Schulen“, „Interkultur“, „Kultur im Brennpunkt“ und „Kultur von Jung und Alt“. Die Bewerbungsphase endet am 31. Juli 2010.

Mehr unter [www.plus-punkt-kultur.de](http://www.plus-punkt-kultur.de)

### **2.2.6. Deichmann-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit**

Mit dem Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit unterstützt der Schuheinzelhändler Deichmann ArbeitgeberInnen und Initiativen, die mit ungewöhnlichen Projekten Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten für benachteiligte Jugendliche schaffen. Ein besonderes Augenmerk richtet der Förderpreis auf Projekte, die sich bemühen auch wirtschaftlich zu handeln und sich nicht ausschließlich durch öffentliche Mittel finanzieren. Bis zum 30. Juni 2010 können sich engagierte Betriebe, öffentliche Initiativen und Schulen bewerben.

Mehr unter [www.deichmann-foerderpreis.de](http://www.deichmann-foerderpreis.de)

### **2.2.7. BMWi lobt den Wettbewerb "Wege ins Netz 2010" aus**

Bis zum 1. Juli 2010 ruft das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BmWi) InteressentInnen auf, sich mit Projekten, Initiativen oder Websites jeder Art und Größe zu bewerben oder vorbildliche Aktivitäten anderer vorzuschlagen. Ausgezeichnet werden Maßnahmen, die BürgerInnen mit geringer Internetkompetenz auf vorbildliche Weise beim Umgang mit Onlineangeboten unterstützen.

Mehr unter <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Technologie-und-Innovation/Informationsgesellschaft/internet-erfahren.did=339642.html>

### **2.2.8. Treffen Junge Musik-Szene**

Noch bis 31. Juli 2010 können sich Jugendliche ab 10 Jahren aller Schularten und Ausbildungswege für den Wettbewerb "Texte treffen Töne" mit einer Demo-CD bewerben, die maximal drei Texte enthält.

Zu gewinnen gibt es die Teilnahme am 27. Treffen Junge Musikszene2010 vom 11. bis 15. November 2010 in Berlin. Dort wird es ein Konzert in einem Live-Club, eine CD des Konzertes, professionelle Workshops, Begegnungen und Fachgespräche geben.

Mehr unter [http://berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/09\\_treffen\\_junge\\_musik-szene/tjm10\\_wettbewerb/tjm10\\_wettbewerb.php#Preis](http://berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/09_treffen_junge_musik-szene/tjm10_wettbewerb/tjm10_wettbewerb.php#Preis)

### **2.2.9. Wettbewerb: treffen junger autoren**

Bewerben können sich Kinder und Jugendliche im Alter ab 10 Jahren aller Schularten und Ausbildungswege. Zugelassen sind Geschichten, Gedichte, Theaterstücke, Satiren, Märchen, Science-Fiction, Reportagen ... Manuskriptlänge: nicht länger als 5 Seiten (ggf. Auszug), bei Lyrik maximal 10 Texte. Eine Fachjury sichtet die Texte und wählt die Preisträger aus. Einsendeschluss 15. Juli 2010. Das Auswahlergebnis steht Mitte September fest.

Mehr unter [www.treffen-junger-autoren.de](http://www.treffen-junger-autoren.de)

### **2.2.10. Förderpool Nachweise International**

IJAB, die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit, schreibt 2010 erstmals den Förderpool Nachweise International aus. Der Förderpool unterstützt mit bis zu 1000 Euro Ausbildungen zur Anwendung des Kompetenznachweis International. Ziel des Förderpools ist die bundesweite Verbreitung der Nachweise International zu unterstützen.

Mehr unter [www.nachweise-international.de](http://www.nachweise-international.de)

### **2.2.11. Hochwasserpreis 2010: Die Kunst, dem Hochwasser ins Auge zu sehen**

Die Hochwassernotgemeinschaft Rhein lobt zum sechsten Mal einen Hochwasserpreis aus, der in diesem Jahr unter dem Motto steht: Die Kunst, dem Hochwasser ins Auge zu sehen. Gesucht werden kreativ-künstlerische Beiträge, die das Hochwasser aus einem anderen Blickwinkel darstellen. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss ist der 10. August 2010.

Mehr unter [www.hochwassernotgemeinschaft-rhein.de](http://www.hochwassernotgemeinschaft-rhein.de)

### **2.2.12. 60 Sekunden für Toleranz**

In diesem Sommer wird die 19. Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika ausgetragen. Aus diesem Anlass beschäftigt sich der Videowettbewerb "60 Sekunden für Toleranz" im Jahr 2010 mit einem wichtigen Thema: Toleranz. Toleranz spielt im Sport und vor allem im Fußball eine große Rolle. Im Alltag ist Toleranz jeden Tag Thema. Es scheint unzählige Situationen zu geben, die dieses Wort mit Bedeutung füllen. Genauso gibt es verschiedene Vorschläge und Ansätze, die versuchen, Toleranz zu beschreiben.

Für den Wettbewerb "60 Sekunden für Toleranz" ist Kreativität gefragt. Hier können persönliche Erfahrungen zum Thema Toleranz in einem 60-Sekunden-Clip dargestellt und im Internet gezeigt werden. Mit Freunden, der Schulklasse, einer Jugendgruppe oder Projektgruppe soll ein 60 Sekunden langes Video verdeutlichen, was Toleranz bedeutet. Dieses wird dann unter [www.60sek.de](http://www.60sek.de) hochgeladen. Zum Clip-Drehen kann auch eine Handycamera benutzt werden. Vom 11. Juni bis zum 31. Juli 2010 können zwei bis fünf Personen zwischen 14 und 22 Jahre, den Clip hochladen.

### **2.2.13. Medien-Sonderpreis für Schülerarbeiten**

Die Deutsche AIDS-Stiftung schreibt flankierend zu ihrem Medienpreis 2009/2010 den Sonderpreis "Weißt du Bescheid...?" aus. Sie ruft damit SchülerInnen auf, sich bis zum 31. Januar 2011 mit Beiträgen zu HIV und Aids zu bewerben. Eingereicht werden kann alles, was andere motiviert, über HIV und Aids nachzudenken - ob Dokumentationen, Theaterstücke, Schulwebsites oder etwas ganz anderes.

Mehr unter [http://www.aids-stiftung.de/nc/aktionen/medienpreis0/schuelerpreis/?sword\\_list\[0\]=wei%C3%9Ft&sword\\_list\[1\]=du&sword\\_list\[2\]=bescheid](http://www.aids-stiftung.de/nc/aktionen/medienpreis0/schuelerpreis/?sword_list[0]=wei%C3%9Ft&sword_list[1]=du&sword_list[2]=bescheid)

#### **2.2.14. Journalistenpreis Bürgerschaftliches Engagement ausgeschrieben**

Mit dem Journalistenpreis Bürgerschaftliches Engagement zeichnet die Robert Bosch Stiftung GmbH jährlich AutorInnen hervorragender Medienbeiträge zum Thema "Bürgerschaftliches Engagement" aus. Prämiert werden Beiträge, die beispielhaft darstellen und hinterfragen, wie und warum Menschen freiwillig für sich und für andere Verantwortung übernehmen.

Der Preis wird in den Kategorien Print, Fernsehen und Hörfunk vergeben und ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert. JournalistInnen bis zu einem Alter von 30 Jahren nehmen automatisch am Wettbewerb um den Marion-Dönhoff-Förderpreis teil, der für Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge vergeben wird und mit 5.000 Euro dotiert ist. Einsendeschluss ist der 17. August 2010.

Mehr unter [www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/1044.asp](http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/1044.asp)

#### **2.2.15. Job: SachbearbeiterIn für das Freiwillige Soziale Jahr in Berlin gesucht**

Der Landesjugendring Berlin e.V. ist die Arbeitsgemeinschaft der Berliner Jugendverbände mit 34 Mitgliedsorganisationen. Der Landesjugendring Berlin sucht zum 1. September 2010 eine/n SachbearbeiterIn für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) als 50 Prozent-Stelle. Der Landesjugendring ist Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ). Ab September 2010 werden 20 Einsatzstellen in Berliner Jugendverbänden und Jugendbildungsstätten im Bereich "Kooperation von Schulen und Jugendverbänden" zur Verfügung stehen.

Mehr unter [www.ljrberlin.de/index.php?id=125](http://www.ljrberlin.de/index.php?id=125)

---

### **3. Europa**

#### **3.1. Kultur in Europa**

Welchen Platz geben wir der Kultur im Europa für morgen? Das Netzwerk EUROMEDINCULTURE(s) führt in verschiedenen europäischen Ländern eine umfangreiche Bürgerbefragung über die Rolle der Kultur im zukünftigen Europa durch. Diese Initiative zur Partizipation geht von zwölf Partnern im Bereich Kunst und Kultur aus elf verschiedenen Ländern aus und will den Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform der Mitbestimmung geben. Ein großes euro-mediterranes Forum wird die regionalen Prozesse im Herbst 2010 beenden.

Mehr (in englisch oder französisch) unter <http://citoyennete.euromedinculture.org>  
(inkl. Downloadmöglichkeit einer Broschüre auf Deutsch)

#### **3.2. EU - Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen**

Die EU hat eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen für Aktivitäten in den Bereichen

- Teil A - Bessere Sensibilisierung für nationale Strategien für lebenslanges Lernen und für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung
  - Teil B - Unterstützung der länderübergreifenden Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung und Umsetzung nationaler und regionaler Strategien für lebenslanges Lernen
- herausgegeben. Fristablauf für die Einreichung entsprechender Anträge ist der 16.07.2010.

Weitere Informationen und Formulare zur Beantragung von EU-Finanzmitteln zur Durchführung entsprechender Projekte (Laufzeit: 12 Monate für Teil A und 24 Monate für Teil B) sind unter nachstehender Internetadresse abrufbar:

[http://eacea.ec.europa.eu/lfp/funding/2010/call\\_ecet\\_2010\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/lfp/funding/2010/call_ecet_2010_en.php)

## **4. ... und was es sonst noch gibt**

### **4.1. Literaturtipps**

#### **4.1.1. »Kunst in die Öffentlichkeit« - PR-Handbuch für Künstler und Galerien, Museen und Hochschulen**

Von und mit dem faszinierenden Tätigkeitsfeld der Bildenden und der Angewandten Kunst leben Künstler und Designer, deren Sammler, Förderer und Aussteller, Hochschulen und Institutionen. Über vieles entscheidet der Faktor "Aufmerksamkeit". Über Aufträge, Auszeichnungen und Anerkennung, über erzielbare Preise, die Zahl der Besucher und Studierenden. Dennoch übernehmen viele die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch "Learning by Doing" und bei geringen finanziellen Ressourcen. Die Grundlagen der Public Relations für diesen Bereich bietet nun dieses Handbuch. Als grundlegende Einführung und Nachschlagewerk erleichtert es die Arbeit.

Die Autorin zeigt, wie sich Künstler, Werke und Kunstinstitutionen ins Gespräch bringen lassen und öffentlich wahrnehmbar werden - ob im Social Web oder in den klassischen Medien, durch Kataloge oder Veranstaltungen. Künstler, Galeristen und Pressesprecher geben konkrete Tipps, geben Einblicke in ihre Arbeit und berichten von erfolgreichen Ansätzen. Mit Checklisten und Medienadressen für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Das Konzept des Buches "Kunst in die Öffentlichkeit" wurde ausgezeichnet mit dem "Public Relations Book Award 2008/09".

Katharina Knieß, Kunst in die Öffentlichkeit - PR-Handbuch für Künstler und Galerien, Museen und Hochschulen, 240 S., Hardcover, 2010, 24,90 Euro (D), ISBN 978-3-937822-55-6, [www.falkenberg-verlag.de/55-start.html](http://www.falkenberg-verlag.de/55-start.html)

#### **4.1.2. »Ist Soziokultur lehrbar?« - Dokumentation erschienen**

Die Dokumentation des Forschungsprojektes »Arbeit und Wirkungsweisen von soziokulturellen Zentren als Berufsfelder für Absolventen von Kulturstudiengängen« ist erschienen.

Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft (Hrsg.) • Bonn 2010 • Materialien Heft 12 • 137 Seiten • 8,00 Euro (Schutzgebühr) • ISBN 978-3-923064-33-5  
[www.kupoge.de/publikationen/aktion\\_mat12.htm](http://www.kupoge.de/publikationen/aktion_mat12.htm)

#### **4.1.3. . »Magazin KULTURELLE BILDUNG« - Neue Ausgabe erschienen**

Die aktuelle Ausgabe des Magazins KULTURELLE BILDUNG widmet sich der Aufgabe, eine aktuelle Positionsbestimmung der Kulturellen Bildung aus der Perspektive der verschiedenen Akteure, Sparten und Angebotsformen vorzunehmen.

Das Heft mit dem Themenschwerpunkt „Flagge zeigen! Kulturelle Bildung 2010“ können Sie per Mail an [info@bkj.de](mailto:info@bkj.de) bei der BKJ bestellen.

## **4.2. Termine**

30. Juni-1. Juli 2010, Schlitz (Hessen)

**Modell-Land Kulturelle Bildung Hessen**

[www.lkb-hessen.de](http://www.lkb-hessen.de)

26. Aug. 2010, Zwickau

**Fachtag "Zukunftsplanung für die Kulturregion - Impulse aus der Soziokultur"**

[www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

6.-8. Sep. 2010, Paderborn

**Performance – Internationale Börse für Kunst und Kultur im öffentlichen Raum**

[www.performance-paderborn.de](http://www.performance-paderborn.de)

27.-29. Okt. 2010, Bochum

**»Offen für Vielfalt - Zukunft der Kultur« 3. Bundesfachkongress Interkultur**

[www.bundesfachkongress-interkultur.de](http://www.bundesfachkongress-interkultur.de)

31. Jan. - 3. Feb. 2011, Freiburg

**23. Internationale Kulturbörse Freiburg**

[www.kulturboerse.de](http://www.kulturboerse.de)

---

---

Kulturbüro Rheinland-Pfalz  
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.

Geschäftsführer

Lukas Nübling

Mayer-Alberti-Str. 11

56070 Koblenz

Tel. 0261/ 98 21 15-0

Fax 98 21 15-9

[info@kulturbuero-rlp.de](mailto:info@kulturbuero-rlp.de)

[www.kulturbuero-rlp.de](http://www.kulturbuero-rlp.de)

[www.kulturseminare.de](http://www.kulturseminare.de)

[www.freie-szene.de](http://www.freie-szene.de)

[www.kunst-mentoring.de](http://www.kunst-mentoring.de)

[www.fsj-ganztagsschule.de](http://www.fsj-ganztagsschule.de)

[www.fsjkultur-rlp.de](http://www.fsjkultur-rlp.de)